
FFT-Newsletter 14/2018 für die Lebenswissenschaften

Ausschreibungen

Förderung gemeinsamer innovativer Projekte im Bereich der angewandten Forschung durch den „Deutsch-Ägyptischen Forschungsfonds“ (GERF)
Europäische Kommission sucht Experten auf dem Gebiet „Education and Training“ zur Bildung eines Beratungspanels
Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zwischen Deutschland und Brasilien im Rahmen von EUREKA
BMG – Klinischer Nutzen von Big Data-Anwendungen für die Versorgung von Patientinnen und Patienten
BMBF – Förderung von deutsch-tschechischen Forschungsvorhaben auf dem Gebiet Industrie 4.0
BMBF – Open Photonic Pro
Daimler und Benz-Stiftung – Stipendienprogramm 2019 für Postdoktorand_innen und Juniorprofessor_innen
BMBF – Bilaterale wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Chile

Weitere Meldungen

DFG-Förderatlas 2018

Ausschreibungen

Förderung gemeinsamer innovativer Projekte im Bereich der angewandten Forschung durch den „Deutsch-Ägyptischen Forschungsfonds“ (GERF)

Link: www.bmbf.de

Deadline: 15.08.2018 (Projektskizze)

Ziel dieser fünften gemeinsamen Bekanntmachung ist die Förderung und Unterstützung gemeinsamer innovativer anwendungsbezogener Forschungsprojekte. Die Zuwendungen sollen es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern – insbesondere auch Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern – ermöglichen, neue Bereiche der wissenschaftlichen Forschung zu bearbeiten, indem bilaterale Forschungsk Kooperationen zwischen beiden Ländern auf Gebieten von beiderseitigem Interesse gefördert werden. Die dabei erzielten Forschungsergebnisse sollen in konkrete Anwendungen überführt werden. Weiteres Ziel des gemeinsamen Forschungsfonds ist die Unterstützung von wissenschaftlichen Netzwerken bei der Beantragung von Fördermitteln aus dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation HORIZON2020 oder aus nationalen Förderprogrammen. Die Bekanntmachung ist offen für Forscherinnen und Forscher aller Disziplinen. Bewerberinnen und Bewerber werden aufgefordert, Projektvorschläge insbesondere in den folgenden Fachgebieten einzureichen:

- Landwirtschaft und Management natürlicher Ressourcen (inklusive Wasserressourcenmanagement, Nahrungsmittelproduktion und Lebensmittelsicherheit),
- Erneuerbare Energien,
- Materialwissenschaften und Maschinenbau,
- Gesundheitsforschung,
- Informations- und Kommunikationstechnologie,
- Stadtplanung (inklusive De-Urbanisation, Transportwesen, Verkehrsplanung und -management).

Wert gelegt wird ebenfalls auf gemeinsame Projektvorschläge, die sowohl interdisziplinär angelegt sind als auch sozio-ökonomische Aspekte der vorab genannten thematischen Schwerpunkte untersuchen. Die auf deutscher Seite beantragte Gesamtzuwendung darf pro 24-monatiges Projekt bis zu maximal 100 000 Euro betragen (zzgl. einer Projektpauschale bei nichtwirtschaftlichen Forschungsvorhaben an Hochschulen und Universitätskliniken von 20%).

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Europäische Kommission sucht Experten auf dem Gebiet „Education and Training“ zur Bildung eines Beratungspanels

Deadline: 27.07.2018

Link: www.ec.europa.eu

[ET 2020](#), der strategische Rahmen für EU-weite Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung, läuft 2020 aus. Die Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur (DG EAC) der Europäischen Kommission möchte daher ein Expertenpanel, bestehend aus bis zu 20 Mitgliedern, einrichten, das die Kommission in der Vorbereitung eines neuen Rahmens für die strategische Zusammenarbeit im Bereich „Europäische Allgemeine und Berufliche Bildung nach 2020“ unterstützen wird. Das Panel wird sich mit den Einflüssen der großen gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen auf die Bildungs- und Ausbildungssysteme in Europa befassen. Dabei werden sich die Diskussionen auf die folgenden sechs Themenblöcke fokussieren:

- Demographische Herausforderungen
- Inklusion und bürgerschaftliche Teilhabe
- Technologischer Wandel und die Zukunft der Arbeit
- Digitalisierung der Gesellschaft
- Herausforderungen für die Umwelt
- Investitionen, Reformen und Governance

Ziel ist es, vor Ende November 2018 eine Reihe kurzer „Issue Papers“ zu erstellen, um die Diskussion auf EU- und nationaler Ebene anzuregen und die wichtigsten Erkenntnisse für die Vorbereitung des neuen, zukunftsweisenden Rahmens zu liefern. Ausgewiesene Expertinnen und Experten aus den betreffenden Bereichen, die interessiert daran sind, als eins von maximal 20 Mitgliedern des neuen Panels zu fungieren und dadurch die strategische Ausrichtung der EU auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung mitzugestalten, können sich noch bis zum 27.07.2018 bei der DG EAC bewerben.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zwischen Deutschland und Brasilien im Rahmen von EUREKA

Deadline: 31.10.2018 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Ziel dieser Förderrichtlinie ist die Förderung der Kooperation mit Brasilien in ausgewählten Themenfeldern, insbesondere über eine Stärkung der engen Zusammenarbeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie gegebenenfalls Forschungseinrichtungen beider Länder. Gemeinsame Innovationsprojekte von gegenseitigem Interesse sollen gefördert werden. Es handelt sich um eine Maßnahme der strategischen Projektförderung. Es werden FuE-Projekte gefördert, die entsprechend des oben beschriebenen Zweckes in Zusammenarbeit mit Partnern aus Brasilien und gegebenenfalls weiteren europäischen Partnern eines oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten:

- Pflanzenphänotypisierung, Pflanzenzüchtung, industrielle Nutzung von pflanzlichen Abfallstoffen sowie biologische Pflanzenschutz-Maßnahmen sowie
- Wirtschaftsstrategische Rohstoffe.

Gefördert werden Maßnahmen, deren Ergebnisse zu marktwirksamen Innovationen beitragen, welche über ein großes Marktpotenzial für Deutschland, Brasilien und Europa verfügen. Das Projekt soll die Beiträge aller Teilnehmer der beteiligten Länder darstellen. Die Zuwendungen werden im Wege der Projektförderung und in der

Regel mit maximal 300 000 Euro, gegebenenfalls inklusive der Projektpauschale, pro Projekt für die Projektpartner auf deutscher Seite, sowie für die in der Regel maximale Dauer von 36 Monaten gewährt.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

BMG – Klinischer Nutzen von Big Data-Anwendungen für die Versorgung von Patientinnen und Patienten

Deadline: 10.09.2018

Link: www.forschung-bundesgesundheitsministerium.de

Für die Erforschung der Möglichkeiten, wie Big Data-Auswertungsansätze in der medizinischen Versorgung genutzt werden können, fördert das Bundesministerium für Gesundheit ein oder mehrere Forschungsprojekte. Diese Projekte sollen auf Basis der Anwendung geeigneter Methoden (z. B. qualitative Befragungen, quantitative Untersuchungen, systematische Analysen zum Stand der Technik) und des Forschungsstandes im Bereich der Anwendung von Big Data Technologien und deren Ergebnisbereitstellung in Systemen zur Entscheidungsunterstützung einen unmittelbaren Nutzen für die Versorgung von Patientinnen und Patienten anhand konkreter Anwendungsfälle/Szenarien praxisnah herausarbeiten.

Kontakt: [Kristof Lintz](#)

BMBF – Förderung von deutsch-tschechischen Forschungsvorhaben auf dem Gebiet Industrie 4.0

Deadline: 07.08.2018

Link: www.bmbf.de

Auf Grundlage der gemeinsamen Absichtserklärung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland (BMBF) und des Ministeriums für Industrie und Handel der Tschechischen Republik zum Innovationsdialog Industrie 4.0 fördert das BMBF im Rahmen dieser Richtlinie die Zusammenarbeit insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) aus Deutschland mit KMU aus Tschechien im Bereich Industrie 4.0. Gegenstand der Förderung sind risikoreiche industrielle Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben in bilateraler Zusammenarbeit mit Partnern aus der Tschechischen Republik, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind. Diese FuE2-Vorhaben müssen dem Bereich Industrie 4.0 zuzuordnen und für die Positionierung des Unternehmens am Markt von Bedeutung sein. Wesentliches Ziel der BMBF-Förderung ist die Stärkung der KMU-Position bei dem beschleunigten Technologietransfer aus dem vorwettbewerblichen Bereich in die praktische Anwendung. Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben für Industrie 4.0 vorrangig in den Bereichen:

- Software Engineering
- Digitalisierung und softwareintensive eingebettete Systeme (Cyber Physical Systems)
- IT-Anwendungen in der Produktion (einschließlich Servicerobotik)
- Virtuelle Technologien
- Prozess- und Systemsimulation
- Wissensmanagement
- Usability
- Softwareverlässlichkeit, -qualität und -sicherheit
- Datentechnik und datengetriebene Systeme
- Parallelisierung und verteilte Systeme
- Mensch-Roboter-Kollaboration
- Systemintegration

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

BMBF – Open Photonic Pro

Deadline: 28.09.2018 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Mit der Fördermaßnahme "Open Photonik Pro" verfolgt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Ziel, neue Formen der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft mit der Maker- und Gründerszene zu ermöglichen. Erschlossen werden sollen damit zusätzliche Innovationspfade und -potenziale. Gleichzeitig sollen Innovationszyklen deutlich verkürzt und die Vernetzung dieser Gruppen nachhaltig verbessert werden. Gegenstand der Förderung sind risikoreiche vorwettbewerbliche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind. Gefördert werden ausschließlich Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit direktem Bezug zur Photonik. Unabhängig vom konkreten Themenfeld ist zwingend erforderlich, dass eine wirtschaftliche Verwertung der Projektergebnisse gesichert ist. Diese Verwertung erfolgt bevorzugt durch KMU und Start-ups, die als Partner im Forschungsprojekt teilnehmen. In Ausnahmefällen kann die Verwertung auch durch nicht geförderte (assoziierte) Partner erfolgen. Diese sind jedoch aktiv und in angemessenem Umfang an den Projektarbeiten zu beteiligen. Der Umfang dieser Beteiligung ist im Arbeits- und Finanzplan zu belegen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

Daimler und Benz-Stiftung – Stipendienprogramm 2019 für Postdoktorand_innen und Juniorprofessor_innen

Deadline: 1.10.2018

Link: www.daimler-benz-stiftung.de

Die Daimler und Benz Stiftung vergibt jedes Jahr zehn Stipendien an ausgewählte Postdoktorand_innen, Juniorprofessor_innen oder Leiter_innen junger Forschungsgruppen. Ziel ist es, die Autonomie und Kreativität der nächsten Wissenschaftlergeneration zu stärken und den engagierten Forscher_innen den Berufsweg während der produktiven Phase nach ihrer Promotion zu ebnen. Die jährliche Fördersumme beträgt 20.000 Euro pro Stipendium, das für die Dauer von zwei Jahren gewährt wird: zur Finanzierung wissenschaftlicher Hilfskräfte, technischer Ausrüstung, Forschungsreisen oder zur Teilnahme an Tagungen. Durch Zusammenkünfte der jungen Spezialist_innen dieses stetig wachsenden Stipendiat_innennetzwerks in Ladenburg fördert die Daimler und Benz-Stiftung zugleich den interdisziplinären Gedankenaustausch.

Kontakt: [Kristof Lintz](#)

BMBF – Bilaterale wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Chile

Deadline: 14.09.2018

Link: www.bmbf.de

Um die Forschungszusammenarbeit von Deutschland und Chile zu unterstützen, gemeinsame Forschungsprojekte von gegenseitigem Interesse zu fördern und damit zu einer Intensivierung der WTZ mit Chile beizutragen, werden Forschungsprojekte gefördert, die in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Chile eines oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten:

- Schutz vor Naturrisiken und Anpassung an den Klimawandel,
- Gesundheitsforschung, insbesondere nicht übertragbare Krankheiten (Herz-Kreislauf- und neurodegenerative Erkrankungen).

Die Vorhaben sollen eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufzeigen. Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von Veranstaltungen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind. Sie sollen folgende Ziele verfolgen:

- Wissenschaftlicher Austausch mit Chile,
- internationale Vernetzung in den thematischen Schwerpunktbereichen,
- Vorbereitung von Folgeaktivitäten (z. B. Antragstellung in BMBF-Fachprogrammen, Horizon 2020 und Ähnliches),
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

DFG-Förderatlas 2018

Link: <http://www.dfg.de/sites/foerderatlas2018/>, www.ekvv.uni-bielefeld.de/blog/uniaktuell

Wie der kürzlich erschienene DFG-Förderatlas zeigt, sind die Wissenschaftler_innen an der Universität Bielefeld überdurchschnittlich erfolgreich bei der Einwerbung von Drittmitteln. Der Förderatlas vergleicht die DFG-Bewilligungen der Universitäten zwischen 2014 und 2016. Insgesamt liegt die Universität Bielefeld 40 Prozent über dem Durchschnitt der deutschen Universitäten, besonders gut schneiden die Fachbereiche Mathematik, Soziologie, Information, Psychologie ab. Wenn man die eingeworbenen Drittmittel in Relation zur Anzahl der Wissenschaftler_innen setzt, nimmt die Universität Bielefeld im Wissenschaftsbereich Ingenieurwissenschaften (Informatik) sogar den ersten Platz ein.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>